

Hallo Herr Hawel,
soeben hat mich Ihre DVD erreicht. Vielen Dank! Leider habe ich auf meinem Rechner keinen DVD-Leser :(Die Fotos schaue ich dann einfach zu Hause an.

Gerne denke ich immer wieder an das Projekt zurück! Hier ein paar Gedanken und ein Feed back zurück an Sie! Herrn Krätke habe ich fast die gleichen Zeilen zukommen lassen.

Mir hat die Lesung sehr gut gefallen. Ich denke, dass man an einem Tag kein Wunder vollbringen kann und ab jetzt alle Schüler lieb und brav sind,
ABER: Ich kann mich sehr oft auf Herrn Krätke beziehen. In Gesprächen zum Thema Gewalt, sage ich oft, überleg doch mal, was hat der Herr Krätke gesagt, selbst wenn du "nur" daneben stehst bist du bereits ein Mittäter.

ODER: 3 auf einen, das ist schwach!

Herr Krätke hat sehr gute Anregungen gegeben, welche die Schüler zum Nachdenken anregen, ob sie das noch wissen, wenn sie aus meiner Tür rausgehen, das lassen wir mal dahingestellt. Aber ich hoffe, dass der oder die ein oder andere in ungunstigen Situationen an Herrn Krätkes und meine Worte zurückdenken. Mir haben auch die Tipps gefallen, welche er gegeben haben. Nicht nur zu sagen, Gewalt ist was schlechtes, sondern Anregungen gegeben, wie man solche Situationen anders - gewaltlos - meistern kann.

Ich habe mich auch bei den Schülern rumgehört. Ihnen hat die Lesung sehr gut gefallen! Klar, mit einem Superstar an der Schule :-) Ich persönlich fand die Zielgruppe in den 7. und 8. Klassen fast besser, als in den 9. und 10. Klassen. Die "Kleinen" sind noch begeisterungsfähiger, aber auch gefährdeter mit Gewalt Probleme zu lösen. Die Älteren sind schon etwas ruhiger.

Im Lehrerkollegium kam die Lesung auch sehr gut an. Sie fanden es erstaunlich, dass die Schüler 1,5 Stunden am Ball blieben, trotz des "Frontalunterrichts". Ein Lehrer hat noch angemerkt, ob es evtl. sinnvoll wäre, eine kleine Kleingruppenarbeit dazwischen zu schalten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir mal wieder ein gemeinsames Projekt durchführen könnten. Herr Krätke hat eine sehr angenehme Art und das kam bei jedem sehr gut an! Auch noch einmal "Dankeschön" für den Besuch bei der Theatergruppe. Wir konnten die Tipps schon super umsetzen und die Schüler waren sehr erfreut über den Besuch! Herr Krätke versteht es zu loben und aber auch auf sehr angenehme Art und Weise konstruktive Kritik zu äußern, welche man dann auch gerne annimmt. Vielen Dank!

Jetzt wünsche Ihnen noch schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr! Für 2010 hoffe ich auf eine ebenso gute Zusammenarbeit wie in 2009 :-)

Viele Grüße aus Obergünzburg
Jugendsozialarbeit
Volksschule Obergünzburg

Sehr geehrter Herr Hawel,

auf diesem Weg möchte ich Ihnen, stellvertretend für unsere Schule, eine Rückmeldung geben.

Die Schüler, Lehrer und ich waren begeistert über die Art wie Herr Krätke gelesen und erzählt hat. Für die meisten unserer Schüler war es ein neuer Zugang zum Thema Gewalt, der sie auch für das Thema, das uns alltäglich begegnet, sensibel macht. Sie ihren eigenen Umgang mit Meinungsverschiedenheiten neu überdenken läßt.

Ich hoffe wir werden auch im nächsten Jahr nochmal ein solches Projekt starten können und möchte mich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Jugendsozialarbeit
Hauptschule Roßhaupten

Guten Morgen Herr Hawel,

ich möchte mich nochmal ganz herzlich bei Ihnen für das Zustandekommen des Gewaltpräventionsprojektes "Gewalt ist was für Schwächlinge" mit Herrn Krätke an der Hauptschule Friesenried bedanken.

Das Projekt ist bei den Schüler/innen und Lehrer/innen außerordentlich gut angekommen und wir haben sehr gute Rückmeldungen erhalten. Ein ganz toller und wichtiger Baustein zum so wichtigen Thema Gewaltprävention, der auf eine ganz besondere Art und Weise von Herrn Krätke umgesetzt worden ist.

Vielen Dank dafür!

Ich hoffe, dass es noch viele solcher Projekte in Zukunft gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Jugendsozialarbeit
Hauptschule Friesenried